

Guten Morgen, Bünder Land

Ruhe in Zeiten der Hysterie

Bis zuletzt hatte Else noch gedacht, dass ihr Kollege Witze machte, als er am Telefon von Hamsterkäufen in Supermärkten im Bünder Land sprach. Dann aber schickte er Fotos – und die Bilder waren echt beunruhigend: Dort, wo noch wenige Stunden zuvor palettenweise Mehl, Nudeln oder Zucker auf den kaufkräftigen Kunden wartete, klappte eine riesige Lücke.

An einem leeren Regal, wo unlängst noch ein Monatsvorrat Mineralwasser gestanden hatte, hatte ein offenbar der vielen Nachfragen überdrüssiger Angestellter einen Zettel geklebt: „Im Moment leider aus-

verkauft!“ In Elses Haus- und Hofsupermarkt sah die Lage dann am Abend schon etwas entspannter aus.

Auch hier waren einige Regalgeräubern, es war aber noch alles zu haben. An der Kasse stand dann allerdings ein junger Mann, der drei große Pakete Toilettenpapier in seinem Wagen hatte. „Na?“, fragte der Kassierer grinsend. „Auch ein Hamsterkauf?“ Der Kunde grinste zurück: „Nein, ich gehe einfach nur gerne aufs Klo.“

Die Ruhe des stillen Örtchens sollten sich in Zeiten der großen Aufregung wohl noch mehr Leute gönnen, dachte sich da . . . **Eure Else**

Kreativkurs im Ahler Dorftreff

■ **Bünde.** Ein Kreativkurs findet am Freitag, 6. März, 15 Uhr, im „Ahler Dorftreff“ statt. Angeboten wird ein Kurs für Airbrush-Anfänger. Dieses Mal wird der Schwerpunkt auf „Tattoos“ gelegt. Parallel dazu kann sich Jung und Alt an der Dekoration von großen und kleinen Ostereiern versuchen. Normale Eier und Straußeneier sowie Farben und Pinsel werden gestellt. Das Team der Dorfgemeinschaft Ahle und der Modellbaufreunde Bünde steht hilfreich zur Verfügung. Anmeldung im Internet: „dorfgemeinschaft-ahle.de“.

Polizei schnappt Einbrecher auf frischer Tat

■ **Bünde.** In der Nacht von Freitag auf Samstag, 29. Februar, wurden an der Lübbecke Straße in Bünde zwei Zeugen gegen 3 Uhr auf verdächtige Geräusche aufmerksam, die offenbar aus einem Geschäft stammten.

Die Zeugen vermuteten einen Einbruch und alarmierten die Polizei. Die ersten am Einsatzort eintreffenden Poli-

zeikräfte stellten an dem Gebäude tatsächlich ein beschädigtes Fenster fest. Nahezu zeitgleich versuchte eine verummte Person aus dem Objekt zu flüchten. Dies konnte unterbunden werden.

Der Täter wurde vorläufig festgenommen. Die Kriminalpolizei hat die weiteren Ermittlungen in dem Fall übernommen.

ACHTUNG BLITZER Der NW-Verkehrsservice

■ **Bünde.** Am heutigen Montag, 2. März, wird wieder die Geschwindigkeit der Autofahrer überprüft. Die Mitarbeiter des Kreises Herford blitzen einer Mitteilung zufolge unter anderem hier: **Bünde:** Lübbecke Straße, **Vlotho:** Herforder Straße, **Löhne:** Kolbenzer Straße, **Kirchlengern:** Häverstraße und Hüllerstraße sowie in **Enger** auf der Hiddenhauser Straße.

NW-LESERTELEFON

Sprechen Sie mit Ihrer NW Bünde



„Das könnte mal in der Zeitung stehen...“ Sie haben das schon oft gedacht, aber die Lokalredaktion der NW Bünde noch nie angerufen? Tun Sie es einfach – wir warten auf Ihre Anregungen! Sie wollen loben, kritisieren, uns auf Missstände aufmerksam machen? NW-Redakteur Gerald Dunkel sitzt heute zwischen 12 und 14 Uhr am NW-Lesertelefon.

RUFEN SIE AN: (0 52 23) 924 53

Klimawerkstatt informiert über Fördermöglichkeiten

■ **Bünde.** Die Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH (EWB) veranstaltet am Montag, 2. März, die nächste Energieberatungssprechstunde im Rahmen der Klimawerkstatt. Diese findet im Kundencenter der EWB, Osnabrücker Straße 205 in Bünde-Ahle statt. Die EWB-Energiesparberater geben dieses Mal in der Zeit von 17 bis 18 Uhr wichtige Informationen rund um das Thema Förderungen von Investitionen in umweltfreundliche Technik.

Vor allem für Heizungssanierer gibt es lohnenswerte Fördergelder. Wer beispiels-

weise seine Öl-Heizung ausrangiert und gegen eine umweltfreundlichere Erdgas-Brennwertheizung tauscht, den belohnt die EWB mit 6.000 kWh. Verbraucher, die ihre alte Gasheizung modernisieren, können ebenfalls eine Unterstützung beantragen.

Im Rahmen der Klimawerkstatt erhalten die Gäste Auskunft, ob das eigene geplante Vorhaben gefördert werden kann und was dafür zu beachten ist. Zudem gibt die EWB Tipps, wo weitere Ersparnisse möglich sind. Eine Anmeldung zur Klimawerkstatt ist nicht erforderlich.



Ehrenamtler und Sportabzeichenwiederholung: Die Stadt Bünde und der Sportsportverband zollen ihren Respekt

FOTOS: THORSTEN MAILÄNDER

Ausgezeichnete Ehrenamtler

Am Freitag gab es im Ratsaal der Stadt Bünde eine Feierstunde. Hannelies Wietzorke wurde für ihr Lebenswerk beim Kneipp-Verein ausgezeichnet.

Thorsten Mailänder

■ **Bünde.** Viel Lob gab es am Freitagabend für die ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter in den Sportvereinen der Stadt Bünde und die Sportabzeichen-Wiederholer. Die Stadt Bünde und der Sportsportverband (SSV) Bünde dankten in einem feierlichen Rahmen den treuen Helfern in den Sportvereinen.

Die Ehrengäste der Veranstaltung stellten die Leistungen der Trainer, Übungsleiter, Vorstandsmitglieder oder Abteilungsleiter in den Vordergrund. „Der Sport führt zusammen. Hier trifft sich die Familie des Sports“, sagte der Erste Beigeordnete der Stadt Bünde, Günther Berg.

Er überbrachte stellvertretend für Bürgermeister Wolfgang Koch (Urlaub) die Grüße aus dem Rat und der Verwaltung. „Gute Leistungen sind nur möglich, wenn es ehrenamtliche Übungsleiter gibt“, stellte Ulf Dreier, Vize-Präsident des Kreissportbundes Herford, in seinem Grußwort fest.

Die Liste der Ehrengäste rundeten Peter Kassebaum und Susanne Rutenkröger vom Sportausschuss der Stadt Bünde sowie die Vertreter der Sponsoren – Jürgen Hunting (Sparkasse Herford) und Marion Kapsa (EWB) – ab.

Insgesamt konnte Marcel Ta als Vorsitzender des Stadt-

sportverbands 23 Namen verlesen und ehren. Sechs Sportler wurden für die Mehrfach-Wiederholung des Sportabzeichens ausgezeichnet. Nur sechs von 46 Vereinen im Stadtgebiet nutzten die Gelegenheit, sich bei ihren treuen Helfern auf diesem Weg zu bedanken. Hannelies Wietzorke vom Kneipp-Verein wurde für ihr Lebenswerk geehrt.

Sie konnte die Mitgliederzahl in ihrer 25-jährigen Amtszeit fast verdreifachen. Hannelies Wietzorke wurde zum Gesicht des Kneipp-Vereins in Bünde. Als ihre Verdienste vorgelesen wurden, bekam Wietzorke stehende Ovationen. „Das Ehrenamt gibt viel zurück“, sagte die bewegte Geehrte in ihrer Reaktion.

Marcel Ta nutzte weiter den

Anlass, sich bei seinen langjährigen Vorstandsmitgliedern Annegret Otto, Jochen Simke und Martin Lohrie für ihre Treue und Arbeit zu bedanken. Die drei Vorstandskollegen hatten sich vor wenigen Wochen auf der Jahreshauptversammlung nicht wiederwählen lassen. „Als ich als Beisitzer dazu kam, hieß der Vorsitzende Hans Diestelhorst und Horst Menke war der Festwart“, sagte Simke, der 35 Jahre für den Sportsportverband agierte.

DIE GEEHRTEN

Bei der Veranstaltung wurden geehrt:

◆ Hans-Joachim Böhm, Bünde SV: 30 Jahre Arbeit im Jugendvorstand und im Förderverein.

◆ Jürgen Höffner, Bünde SV: 30 Jahre Arbeit im Vorstand, Jugendvorstand und im Förderverein.

◆ Dieter Früchtel, BTW Bünde: 10 Jahre Abteilungsleiter Tischtennis mit Web- und IT-Bearbeitung der Abteilung.

◆ Annegret Otto, BTW Bünde: Langjährige Tätigkeit als Übungsleiterin und Vorstandsarbeit.

◆ Peter Spatzl, BTW Bünde: Langjährige Tätigkeit als Übungsleiter und Vorstandsarbeit.

◆ Nico Szyska, VfL Holsen: Langjährige Tätigkeit als Jugendtrainer.

◆ Berkay Sarialtin, VfL Holsen: Langjährige Tätigkeit im Schiedsrichterwesen.

◆ Patrick Bulthaup, VfL Holsen: Langjährige Tätigkeit als

Jugendtrainer.

◆ Dirk Sieker, TG Ennigloh: 10 Jahre Sportleiter im Verein.

◆ Wendy Ann Ottingsmeier, TG Ennigloh: 20 Jahre Übungsleiterin.

◆ Karoline Goeke, TG Ennigloh: 25 Jahre Übungsleiterin.

◆ Axel Poll, TG Ennigloh: 25 Jahre betreuender Arzt der Herzsportgruppe.

◆ Katja Lohse, TG Ennigloh: 20 Jahre Übungsleiterin.

◆ Lucyna Schröder, TG Ennigloh: 15 Jahre Übungsleiterin.

◆ Gerhard Große-Wortmann, TG Ennigloh: 55 Jahre Übungsleiter Hobby-Volleyball.

◆ Christa Stuhlmacher, SG Ennigloh: 10 Jahre Betreuerin der Damen-Mannschaft.

◆ Marlies Skrowonek: 35. Wiederholung des Deutschen Sportabzeichens.

◆ Bärbel Kuhlmann: 35. Wiederholung des Deutschen Sportabzeichens.

◆ Klaus Goeke: 35. Wiederholung des Deutschen Sportabzeichens.

◆ Ernst Dix: 10. Wiederholung des Deutschen Sportabzeichens.

◆ Jan-Hendrik Erdbrügger: 10. Wiederholung des Deutschen Sportabzeichens.

◆ Karoline Goeke: 10. Wiederholung des Deutschen Sportabzeichens.

◆ Hannelies Wietzorke, Kneipp-Verein: Lebenswerk.



Fürs Lebenswerk geehrt: Hannelies Wietzorke mit Marcel Ta.



Wurden aus dem Sportsportverband verabschiedet: Annegret Otto (v.l.), Jochen Simke und Martin Lohrie.

Die FDP startet mit ihrem Neujahrsempfang ins Wahljahr

Viele Projekte stehen in den kommenden Jahren im Mittelpunkt. Kritik gibt es an der Bürokratie im Rathaus.

Stefan Boscher

■ **Bünde.** Eigentlich soll es um die Lokalpolitik gehen, doch angesichts rassistischer Übergriffe und rechter Angriffe in Deutschland mahnte der Bündler FDP-Vorsitzende Martin Lohrie, dass sich „die Gesellschaft dringend ändern“ müsse. Niemand dürfe sich herablassend gegenüber anderen verhalten.

So Lohries Botschaft beim Neujahrsempfang seiner Partei. Mehr als 80 Interessierte kamen zu der Veranstaltung, darunter zwei Landtags- und zwei Bundestagsabgeordnete.

Eine Bilanz der politischen Arbeit im Bündler Stadtrat hat Ernst Tilly als Fraktionsvorsitzender abgegeben. Und die fällt gemischt aus. Zwar habe man einiges erreicht, so Tilly. Man habe aber auch mit zu viel Bürokratie im Rathaus und „Zerwürfnissen in der Verwaltungsleitung“ zu kämpfen: „Es lebe die Langsamkeit.“ Öffentliches WLAN, die Schaffung

von 200 neuen Kita-Plätzen sind da nur zwei Beispiele. Tilly: „Wir kämpfen weiter für Bürgernähe und flexible Lösungen“. Denn: „Bürokratie hat eine dienende Hilfsfunktion und ist nicht obrigkeitliche Herrschaft.“

Die „großen Projekte der Stadtentwicklung“ des vergangenen und der kommenden Jahre seien der Bahnhof, das

Freibad, Schulbauten, Stadtbücherei. Gerade in einem Wahljahr heiße es jedoch besonders, auf dem Boden zu bleiben: „Vorsicht vor den schönen kleinen Geschenken im Wahlkampf ohne klare Finanzierung zu Lasten der Stadtfinanzen.“

Im aktuellen Haushalt, der mit den Stimmen aller Fraktionen außer der SPD verab-

schiedet wurde, seien „keine neuen Belastungen der Bürgerschaft“ vorgesehen: „Keine Steueranhebungen, keine höheren Gebühren. Das bleibt auch unser Ziel“, so Tilly. Und das könnte zunehmend schwierig werden, denn: Auch bei nachlassender Konjunktur seien viele Projekte zu schultern: Bahnhof, Freibad, Schulbauten, Stadtbücherei, ÖPNV,

Platz für Gewerbe und Wirtschaftsbetriebe, Klima- und Naturschutz, Digitalisierung, Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen.

Um erfolgreich zu sein, brauche es neben einer Politik, die nach dem Motto „gemeinsam sind wir stärker“ handelt, auch eine Verwaltung, die mitspielt: „Mit mehr Beweglichkeit einiger Ämter und unserer KBB könnten wir noch bürgerfreundlicher und schneller sein“, so Tilly. Am Ende gelte es ein Bünde zu schaffen, das „ein Ort ohne Fremdenfeindlichkeit und Radikalismus“ ist, „wo wir alle gern leben, ein attraktives Mittelzentrum“.

Als Vertreter der Stadt Bünde dankte der Erste Beigeordnete Günther Berg den Kommunalpolitikern für ihr Engagement: „Es gibt wohl kaum eine Tätigkeit, die in den letzten Jahren so diskreditiert wurde wie Politiker. Lassen Sie sich davon nicht entmutigen“, so Berg.



Beim Neujahrsempfang: Die Bundestagsabgeordneten Frank Schäffler (v.l.), Gero Clemens Hocker, Landtagsabgeordnete Martina Hannen, Ernst Tilly und Martin Lohrie.

FOTO: STEFAN BOSCHER